

**Zeitschrift:** Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 51 (2004)

**Heft:** 5

**Artikel:** Betagte genossen Ferien im Melchtal

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-369957>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Behinderte und Zivilschützer vor imposanter Bergkulisse.



VOM ZIVILSCHUTZ THUN BETREUT

## Betagte genossen Ferien im Melchtal

FOTO: ZVG.

**ZSO. 29 Männer und Frauen aus fünf Altersheimen der Region Thun verbrachten Ende Juni auch dieses Jahr eine Woche Ferien im Obwaldner Melchtal. Betreut wurden sie von rund siebzig Angehörigen der Zivilschutzorganisation Thun.**

Nach zwei Tagen Vorbereitung vor Ort traf am Nachmittag des 24. Juni der Reisezcar mit den Gästen aus Thun im Truppenlager Melchtal ein. Die 29 Betagten aus fünf Altersheimen der Region Thun waren froh, nach einer schönen, aber ermüdenden Reise über den Brünig das vom Zivilschutz hergerichtete Ferienlogis beziehen zu können. 30 Betreuer und Pfleger sorgten in den Pavillons, in denen die Feriengäste untergebracht waren, im Schichtbetrieb für deren Wohl. Weiter standen zwei Ärzte, eine Küchenmannschaft, vier Fahrer sowie ein Animationsteam für die Betagten im Einsatz. Im Hintergrund arbeiteten zudem weitere Zivilschutzangehörige und sicherten so einen reibungslosen Ablauf des Ferienlagers. Schon zum sechsten Mal fand dieses nun im Melchtal statt.

### Auf Entdeckungsreise

Zweimal im Verlauf der Ferienwoche verliess ein Grossteil der Gäste das Truppenlager am Ende des Melchtals. Im Rahmen des ersten Ausflugs gab es die 1729 nach einem (dritten) Brand entstandene barocke Klosteranlage Engelberg zu entdecken (gegründet

worden war die Benediktinerabtei im Jahr 1120).

Die Schaukäserei im Klosterhof bot einen Einblick in die Käseherstellung, wobei die verschiedenen Produkte anschliessend natürlich auch probiert wurden. Auf dem geführten Rundgang durch das Benediktinerkloster waren unter anderem diverse in jahrelanger präziser Feinarbeit gefertigte Intarsien zu bewundern. Ein Besuch der barocken Klosterkirche, welche sich unter anderem durch die grösste Orgel der Schweiz auszeichnet, rundete den Besuch in Engelberg schliesslich ab.

Durch die unsichere Wetterlage auf den letzten Tag vor der Abreise verschoben, stand am Dienstag, 29. Juni, noch der Ausflug auf die Melchsee-Flutt auf dem Programm. Die Gäste genossen auch diesen Abstecher auf das eigentümliche Hochplateau mit dem schönen Bergsee.

### Mehr als eine «Übung»

Die Zeit in der Unterkunft wurde nicht nur zum Entspannen und Diskutieren genutzt. Hie und da war auch eine Gruppe beim Kartenspiel anzutreffen. Der spielerische Höhe-

punkt der Woche bestand aber zweifellos im durch die Zivilschützer organisierten Lottomatch. Gemeinsam versuchten Gäste und Zivilschützer, möglichst schnell die Zahlen auf ihrer Karte abzudecken. Wer es schnell genug schaffte, durfte einen Preis in Empfang nehmen. Zu gewinnen gab es unter anderem Gutscheine, Regenschirme und Käse.

Die Durchführung eines solchen Ferienlagers erfordert eine umfangreiche organisatorische Arbeit sowie gewissenhaften Einsatz der Zivilschutzangehörigen. Es ist eine Art Bewährungsprobe, die aufzeigt, wo die Stärken und Schwächen der ZSO liegen. Einsatzleiterin Susanna Ernst hielt am Ende des Lagers fest, dass das diesjährige Team diese Bewährungsprobe hervorragend bestanden habe. Weiter betonte Susanna Ernst die Wichtigkeit solcher praktischer Einsätze für die Sicherstellung der Qualität des Zivilschutzes. In der Tat können im Rahmen einer solchen «Übung» die beteiligten Zivilschützer viel lernen, weil es schliesslich um das Wohl von realen Personen geht und die Zivilschutzangehörigen stets auf echte Situationen reagieren müssen. Sie merken sofort, welche Auswirkungen ihr Handeln hat. So erstaunt es denn auch nicht, dass die meisten Dienstleistenden den Einsatz im Melchtal positiv bewertet haben und froh sind, einen interessanten Dienst geleistet zu haben, der mehr war als eine reine Übung. □